



# Sammlung Theaterzettel

## Der Freischütz

**Weber, Carl Maria von**

**1887-10-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

10. Vorstellung.

den 16. Oktober 1887.

Abonnement A.



# Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen von Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst . . . . .	Herr Knapp.	Fürstliche Jäger . . . . .	Herr Eichrodt.
Kuno, fürstlicher Erbsförster . . . . .	Herr Bauer.	Ein Eremit . . . . .	Herr Bauer.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräul. Mohor.	Brantjungfern . . . . .	Herr Stein.
Kennchen ihre Verwandte . . . . .	Fräul. Sorger.		Herr Peters.
Caspar, erster Jägerbursche) in Kuno's	Herr Müdlinger.		Herr Ditt.
Max, zweiter Jägerbursche) Diensten	Herr Götjes.		Fräul. Wagner.
Kilian, ein Bauer . . . . .	Herr Grahl.		Fräul. Schelly.
Samiel, der wilde Jäger . . . . .	Herr Moser		Fräul. Kneriem.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brantjungfern. Erscheinungen.  
Die Zeit der Handlung ist kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

**Schauplatz der Handlung:**

- |  |  |
|--|--|
| 1. Abtheilung: <b>Platz vor einer Waldschenke.</b>   | 3. Abtheilung: a. <b>Agathen's Stübchen.</b> |
| 2. " a. <b>Jagdzimmer in einem fürstl. Schlosse.</b> | b. <b>Fürstliches Jagdlager im Walde.</b>    |
| b. <b>Wolfschlucht.</b>                              |  |

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang sechs Uhr.      Ende 9 Uhr.      Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsit M. 3.50 u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Letzte Eisenbahn-Fahrten.**

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, — Neustadt 10 Uhr	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

**Trambahn-Fahrten.**

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Montag, den 17. Oktober 1887. (Abonnement B.)

**„Freund Fritz.“**

Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von Erkmann-Chatriau.